

Wandelblatt

Informationen und Geschichten für die lokale Energiewende

Nr. 1

**Das Wandelblatt Nr. 1
geht an den Start**

Sanieren: Das Moderne im Alten

**Schritt für Schritt energetisch fit
Wolfhager Effizienz-Paket**



angemerkt

Liebe Wolfhagerinnen, liebe Wolfhager!

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des Wandelblatts präsentieren zu dürfen. Jetzt und in Zukunft bewegen und begleiten wir damit das für Wolfhagen so zentrale Thema „Energie“ und zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, wie und wo auch Sie sich engagieren können.

Gestalten Sie den Wandel zur lokalen Energiewende aktiv mit!

„Wolfhagen 100% EE – Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung für die Stadt Wolfhagen“ ist das Forschungsprojekt, an dem wir seit zwei Jahren arbeiten. Für alle, die sich über die vielen Facetten des Projekts sowie zu den Themen „Energieeffizienz“ und „Erneuerbare Energien“ informieren wollen, sind Kerstin Linne und Nadine Schomburg vom Projektbüro der Energieoffensive Ihre erste Anlaufstelle – und mittlerweile eine feste Größe in unserer Stadt.

Mit zahlreichen Informationsveranstaltungen und öffentlichen Auftritten machen sie das gemeinsame Projekt von Stadt Wolfhagen, Stadtwerken, ENERGIE 2000 e.V., dem Fraunhofer Institut für Bauphysik und der Universität Kassel sichtbar und erfahrbar.

Den Gebäudebestand in der Altstadt erfasst derzeit die Stadtverwaltung. Für Sanierungsinteressierte entwickelte die Universität Kassel ein umfangreiches Informationspaket und arbeitet am Thema „Beispielhafte modulare Sanierung von Wohngebäuden“.

Intelligente Verbrauchssteuerung sowie Elektromobilität sind die Themen der Stadtwerke. Ein internetbasiertes „Werkzeug“, das zukünftig Energie-Verbräuche und -Einspareffekte zeigt, erarbeitet das Fraunhofer Institut für Bauphysik und vor kurzem gegründeten Stadt und Stadtwerke gemeinsam die „Umweltstiftung Energieoffensive Wolfhagen“.

Wolfhagen bewegt sich! Darüber, über vieles mehr und vor allem über vielfältige Anregungen zum Mitmachen informiert Sie auch unser Internet-Auftritt. Schauen Sie mal rein!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ihre Themenanregungen für das nächste Wandelblatt.

Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal eine kurzweilige Lektüre und verbleiben mit energiegeladenen Grüßen

Manfred Schaub
(Geschäftsführer ENERGIE 2000 e.V.)

Den Wandel gestalten

Wolfhagen 100% EE

Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung für die Stadt Wolfhagen



Energie | Offensive | Wolfhagen

IMPRESSUM

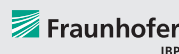
Wandelblatt – Informationen und Geschichten zur lokalen Energiewende

Herausgeber:
Energieoffensive Wolfhagen,
Triangelstr. 19, 34466 Wolfhagen
Tel. 05692 99 60 – 409, und
99 60 – 640
wandelblatt@energieoffensive-
wolfhagen.de
www.energieoffensive-
wolfhagen.de

Redaktion:
Projektteam der Energieoffensive
Wolfhagen
verantwortlich i.S. §7 Abs. 1 Hpres-
seG: Manfred Schaub, Energie
2000 e.V., Raiffeisenweg 2, 34466
Wolfhagen
Fotos: Energieoffensive Wolfhagen
Zeichnungen: tante tinte
Alle nicht näher bezeichneten
Fotos oder Grafiken wurden der
Redaktion von Akteuren aus Wolf-
hagen zur Nutzung überlassen. Die
Sender von Grafiken oder Fotos er-
klären sich mit der Veröffentli-
chung einverstanden und erklären,
im Besitz der Nutzungs- bzw. Ab-
bildungsrechte zu sein. Sollten auf-

grund der Zusendung von Grafiken
oder Fotos die Rechte Dritter be-
rührt sein, haftet der Übersender
für etwaige, aus Urheberrechtsver-
letzungen resultierende Schäden.
Druck: Verlag Linus Wittich
Verteilung: flächendeckend über
den Wolfhager Stadtanzeiger in alle
Haushalte in Stadt und Stadtteilen.
Die Verbreitung der Wandelblatt-
Inhalte ist ausdrücklich erwünscht.
Die Verwertung von Texten und
Bildern in anderen Publikationen
oder Internet-Auftritten bedarf der
vorherigen Abstimmung mit den
Herausgebern. Kommerzielle Nut-
zungen von Texten und Fotos sind
daraüber hinaus angemessen zu
vergüten.

Gefördert vom Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
im Rahmen des Wettbewerbs
„Energieeffiziente Stadt“.
Mit dem Modellvorhaben „Wolfha-
gen 100% EE – Entwicklung einer
nachhaltigen Energieversorgung
für die Stadt Wolfhagen“ qualifizier-
ten sich die fünf Projektpartner für
die Teilnahme am Wettbewerb und
entwickeln auch auf andere Städte
übertragbare Lösungen.
www.wettbewerb-energieeffi-
ziente-stadt.de



GEFÖRdert vom



„Das Moderne im Alten“

Das Fachwerkhaus der Großeltern hat Familie Lindemann energetisch saniert und stilvoll für ein großzügiges Familienwohnen mit historischem Ambiente hergerichtet.

Fachwerk über drei Etagen, 2,60 Meter Deckenhöhe, Haus mit Garten, Innenstadtlage, Parkplätze direkt vor der Tür: Auf ihrer intensiven Immobilien-Suche auch weit jenseits der alten Heimat erfuhren die Lindemanns, dass diese Kriterien längst nicht auf alle Häuser zutreffen. Nach Stationen in München, Mannheim und Speyer entschieden sie sich, zurück nach Wolfhagen zu kommen und hier Berufliches wie Privates zu verbinden.

Gäste empfängt die Familie in ihrem großzügigen Wohn-/Essbereich. Die offene gelegte Fachwerkstruktur gliedert den großen Raum in die Bereiche Küche, Essen und Wohnen.

Familientreffpunkt ist der große Esstisch, von dem aus sich der Blick zu Terrasse und Garten öffnet. Acht Gefache haben die Lindemanns aus der Außenwand heraus genommen, Fenster und eine Balkontür einbauen lassen.

„Leben im Fachwerk ist toll“, sagen Nicole und Thomas Lindemann. „Die modulare Bauweise, innerhalb derer man eine ganz neue Raumaufteilung herstellen kann, finden wir genial“, begeistern sich die Inhaber eines kleinen Verlages für ihr Haus und erzählen amüsiert, man sitze jetzt gerade im ehemaligen Schlafzimmer der Großmutter. „Würde die Oma noch leben und mitbekommen, dass es ihr Haus auch ‚in warm‘ gibt, vielleicht würde sie nochmals hier einziehen“, sinniert Thomas Lindemann. Noch lebhaft kann er sich an die Weihnachtsbesuche im Haus der Großeltern, in dem es nie so richtig warm werden wollte, erinnern.

„Schräges gehört zum Altbau“

Bis es das Fachwerkhaus in der Mittelstraße 4 tatsächlich „in warm“ gab, bauten die Lindemanns von 2006 bis 2008 um. Sie schufen sich eine stilvolle Ver-



Familie Lindemann: Nicole, Luke, Amelie und Thomas und Labrador Wall-E (nicht mit auf dem Foto: Tim)

bindung zwischen historischer Bausubstanz und zeitgemäßem Familienwohnen mit angeschlossenem Verlagsgeschäft im Erdgeschoss.

Auch Thomas Lindemanns Vater arbei-

Die alte Fachwerkstruktur, der die Lindemanns im Zuge des Umbaus das „Innenleben“ der Gefache entnommen haben, gliedert den offenen Raum in die Bereiche Küche, Essen und Wohnen.

tete bei der Sanierung viel mit. Sagte der Vater hin und wieder zu seinem Sohn „Mach das ordentlich gerade!“, sagte Thomas Lindemann zu ihm: „Auch das Schräge gehört zum Altbau!“ Nicht dass es allzu viel Schräges im Hause Lindemann gäbe. Aber es gibt sie, diese liebevoll eingebundenen historischen Details. „Wir wollten das Moderne in das Alte hineinbringen“, sagen Nicole und Thomas Lindemann mit Blick auf die besonderen Lösungen, die sie sich haben einfallen lassen. Das ist ihnen außerordentlich gut gelungen.

saniert

Energie 2000 e.V. empfahl, die Innenwände mit einer drei Zentimeter starken „Wohnklimaplatte“ aus Calcium-Silikat zu dämmen. Deren Wärmedämmwert entspricht 30 cm starkem Mauerwerk. Die Wohnklimaplatte sorgt für einen diffusions-offenen Wandaufbau. Damit in der Wandkonstruktion keine Feuchtigkeit ausfällt, ist ihre Stärke so gewählt, dass der Taupunkt außerhalb der Wand liegt. Eine Außen-dämmung war aus Denkmalschutz-Gründen nicht möglich. Die Bauherren tauschten die Fensterscheiben der straßenseitigen Fassade durch ein modernes Wärmeschutzglas aus. In der Gartenfassade bauten sie neue, wärmeschutzverglaste Fenster ein. Den Dachstuhl dämmten sie von innen und bauten im Keller eine neue Gas-Zentralheizung mit Brennwerttechnik ein.

Schritt für Schritt energetisch fit

Mit wissenschaftlich fundierten Informationen zu Gebäudemodernisierung, optimaler Nutzung und Finanzierung unterstützt das kostenfreie Wolfhager Effizienz-Paket (WOHEP) ab sofort Bürgerinnen und Bürger.

Das Wandelblatt sprach mit Nadine Krüger, Uni Kassel, die das WOHEP federführend entwickelte.

WB: Frau Krüger, es gibt bereits so unglaublich viele Informationen zum Thema „energetische Gebäudemodernisierung“. Warum muten Sie nun den Wolfhager Bürgerinnen und Bürgern Ihr „Wolfhager Effizienz-Paket“ zu?

NK: Mit Ihrer Frage weisen sie exakt auf das Problem hin: Aufgrund der mittlerweile existierenden Datenflut wissen sanierungsinteressierte Bürger häufig nicht, wo sie sich mit ihren konkreten Fragen hinwenden können. Aus der Masse der heute verfügbaren Informationen die passenden zu finden – nämlich solche, die die eigenen, individuellen Fragestellungen möglichst gut beantworten – ist häufig umständlich und zeitaufwändig.

WB: Was erwartet mich demgegenüber als Hausbesitzer, wenn ich das WOHEP nutze?

NK: Wir halten für Sie ein übersichtliches und vor allen Dingen zielgerichtetes Informationsangebot bereit.

WB: Das nehmen Handwerker, Energieberater oder die Hersteller von Dämmmaterialien auch für sich in Anspruch. Was ist das Besondere an dem von Ihnen entwickelten Prinzip?

NK: Der Inhalt des Pakets wird jeweils auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnitten. Aus diesem Grund können wir es auch stetig erweitern und weiterentwickeln. Im Rahmen unseres gemeinsamen Forschungsprojektes zur energieeffizienten Stadt bewerten wir vorhandene Informationen auf der Grundlage unserer wissenschaftlichen Expertise und filtern diese für das WOHEP vor. Damit stellen wir sicher, dass über die Energieoffensive nur unabhängige und dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verfahren und Informatio-

JA, ICH WILL...

... mein Haus oder meine Wohnung fit für die Zukunft machen und mir mein kostenfreies Wolfhager Effizienz-Paket schnüren lassen!

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit den Expertinnen der Energieoffensive, Kerstin Linne und Nadine Schomburg, und lassen Sie sich im Projektbüro von unabhängiger Seite beraten!

Tel. 05692 99 60 - 640 und 99 60 - 409
info@energieoffensive-wolfhagen.de

nen zur energetischen Gebäudemodernisierung in Umlauf kommen. Und damit die Informationen wirklich exakt für Sie bzw. zu Ihren individuellen Bedürfnissen und Fragestellungen passen, gehört zu unserem Wolfhager-Effizienz-Paket auch ein Gespräch im Projektbüro der Energieoffensive.

„Wir verfolgen einen integrierten Ansatz“

WB: Was passiert in diesem Gespräch?
NK: Im Zuge des Gesprächs und nach einer kurzen Auswertung erhalten Sie direkt im Anschluss die individuell für Sie zusammengestellte Informationsmappe. Damit Sie die Ergebnisse des Gesprächs später nachlesen können, bekommen Sie ein kurzes Beratungsprotokoll.

Gespräch und Protokoll sind der Startschuss für eine weiterführende Beratung, die erst bei unserem Projektpartner Energie 2000 e.V. stattfindet und dann ggf. auch bei einem freien Energieberater oder möglichen anderen Ansprechpartnern, sollten Sie weiterführende oder vertiefende Gespräche und Informationen wünschen. So werden

Sie bzw. später dann Ihre Immobilie „Schritt für Schritt energetisch fit“.

WB: Nun wollen energetische Modernisierungen auch finanziert sein. Wie sieht es damit aus?

NK: Wir verfolgen mit dem WOHEP einen integrierten Ansatz. Sie bekommen selbstverständlich auch Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Auch mit

einer älter werdenden Bevölkerung setzen wir uns auseinander und geben Ihnen Handlungshinweise für altersgerechtes und selbstbestimmtes Wohnen an die Hand.

WB: Das hört sich nach sehr viel Aufwand an. Sind Ihre Angebote mit Kosten verbunden?

NK: Das Beste am WOHEP: Im Rahmen unseres Modellprojektes sind all diese Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfhagen und ihren Ortsteilen völlig kostenfrei.



Nadine Krüger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachgebiets Bauphysik im Fachbereich Architektur, Stadt-

und Landschaftsplanung der Universität Kassel. Gemeinsam mit ihren Kollegen entwickelte die Diplom-Ingenieurin das Wolfhager Effizienzpaket (WOHEP).

WOHEP

Die Inhalte des Info-Pakets

- ▶ Allgemeine Informationen zu verschiedenen Haustypen, richtigem Nutzerverhalten und Nutzerkomfort
- ▶ Allgemeine Übersichten zu möglichen Modernisierungsmaßnahmen
- ▶ Konkrete Informationen zu einer bereits geplanten bzw. festgelegten Maßnahme
- ▶ Handlungshinweise für altersgerechtes und selbstbestimmtes Wohnen im Fachwerkhaus
- ▶ Eine Übersicht zu Möglichkeiten der Eigenleistung
- ▶ Hintergründe zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

Die Universität Kassel im Projekt „Wolfhagen 100% EE“

Die Universität Kassel ist mit dem Fachgebiet Bauphysik einer von fünf Partnern im Forschungsprojekt „Wolfhagen 100% EE“.

Das Erfassen und Zusammenstellen wissenschaftlich fundierter Informationen, das Entwickeln modularer Sanierungskonzepte und innovativer Weiterbildungsangebote gemeinsam mit den Partnern vor Ort zählt zu ihren Aufgaben.

Neutral und unabhängig informiert das von den Forschern in diesem Zusammenhang entwickelte Wolfhager Effizienz-Paket (WOHEP) sanierungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger.

Dem „Schnüren“ des individuell auf Fragen und Bedürfnisse der jeweiligen Interessenten zugeschnittenen Info-Pakets geht ein Gespräch im Projektbüro der Energieeffiziente voraus.

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Fachgebiet Bauphysik

mitgemacht...



„Wir kommen wieder!“

„Fachwerkhäuser energetisch sanieren – so geht’s!“, war der Titel der ersten Wolfhager „WandelBar“, die am 27. März stattfand.

Weitere werden folgen.

Die Gäste staunten über die Verwandlung des Kulturladen-Vorraums zur WandelBar und inspizierten neugierig Informationsmaterialien und Dämmstoffe. Ein sanierungserfahrenes Ehepaar kam alsbald mit Hans Rittmeier, Energieberater bei ENERGIE 2000 e.V., ins Gespräch und tauschte sich über seine weiteren Pläne aus. Axel Götte, erfahrener Fachwerksanierer aus Niederseltersungen, brachte einen ca. 80 cm langen Eichenbalken mit. Am konkreten Objekt führte er vor, was das Besondere am Werkstoff Holz, insbesondere altem Holz, ist. Das gelte es, möglichst wenig zu bearbeiten, keine Farben zu verwenden, welche die Poren verschlössen, und empfahl pflanzliche Öle. Sprach's und bestrich mit einem Pinsel eine Seite des Balkens mit Öl. Über die Schönheit des Holzes waren sich die Gäste schnell einig und mancher nahm vom Naturöl gleich noch eine Geruchsprobe. Über die Fachwerksanierung hinaus entwickelten sich Gespräche zur Photovoltaik-Nutzung und zur Speicherung der Sonnenenergie. Auch die durchs Wolfhager Land geplante Stromtrasse kam als Thema nicht zu kurz. Als die WandelBar-Gäste nach guten zwei Stunden wieder aufbrachen, war klar: „Wir kommen wieder!“

Seien Sie unser Gast in der Wolfhager WandelBar!

Mit der WandelBar wird der Kulturladen einmal monatlich zum Ort der Begegnung und des Austauschs rund um die Themen Erneuerbare Energien, Energiesparen und Energieeffizienz.

Nächster Termin: Donnerstag, 8. Mai, 17 bis 19 Uhr
Thema: „Sonnenenergie nutzen – auch für den Eigenbedarf!“

Sonne Luft Wasser



Die "Kartoffelbatterie" und viele andere Experimente brachten beim Energiefest der "Kleinen Wölfe" erst eine Lampe und dann Kinderaugen zum Leuchten.

Von Kristin Kubitzek und Klm Pietsch



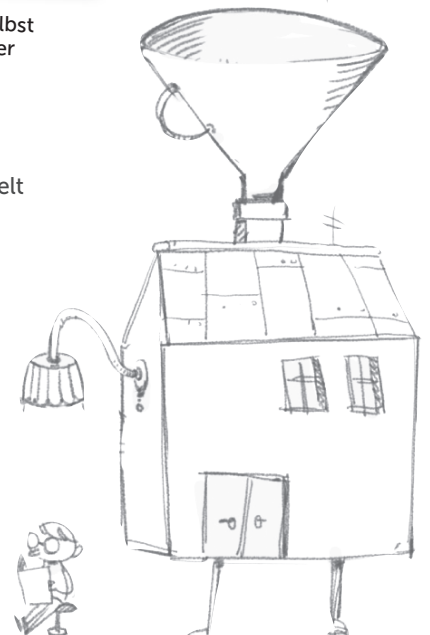
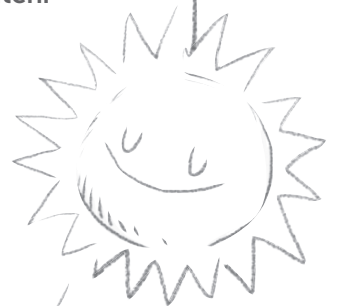
Wasserkraft erleben – ganz einfach mit Gießkanne und Wasserrad.



In die Sonne gehalten macht der selbst gefertigte „Fingerbräter“ die Kraft der Sonne erlebbar.

Windräder, Biogasanlagen, der Edersee, das Solarfeld, das Atomkraftwerk: Vor dem Energiefest im Herbst sprachen wir über die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Energie entsteht. Dass nach einem Unfall in einem Atomreaktor Tiere, Menschen und die Umwelt schwer krank werden, erschütterte die Kinder und wir waren uns einig: Die Energien aus Sonne, Wasser und Wind sind viel gesünder und beruhigender. Und das machten wir zum Thema unseres Kinderhausfestes. Die Expertinnen der Energieoffensive, unterstützten uns dabei tatkräftig. Spielerisch und kindgerecht brachten sie uns das wichtige Thema näher. Die Kinder erforschten die Kraft der Sonne, der Luft bzw. des Windes und begeisterten sich für die Kraft des nassen Elements. Und mit nur drei Kartoffeln brauchte das Kita-Team eine Lampe zum Leuchten. Das machte mächtig Eindruck! "Unsere" Eltern nutzten in dieser entspannten Atmosphäre gern die Möglichkeit, sich über Erneuerbare Energien auszutauschen. Herzlichen Dank an Kerstin Linne und Nadine Schomburg!

Die Autorin ist Leiterin des Montessori-Kinderhauses „Kleine Wölfe“.



Lieblings-Experimente

Die „Lernwerkstatt Klimawandel“ war zu Gast in der Wolfhager Förderschule

Von Katja Röthemeier und Ariane Wetering



Experiment „Sturmschäden“: Welche Schäden kann ein Sturm anrichten? Das probieren Kaya, Katharina und Rouven hier aus. Foto: privat/nh

Eine Wasserschale füllen und auf einem Stövchen platzieren, dann eine Kuchenhaube darüber stülpen und geduldig warten, bis die ersten Wassertropfchen sichtbar werden und das Ganze mit der Lupe beobachten: Bei der Abschlussrunde waren sich alle einig: Unser Lieblingsexperiment heißt „Entstehung von Wolken und Regen“.

Mit sehr viel Freude, Motivation und Forschergeist waren unsere Kinder dabei, als Kerstin Linne und Nadine Schomburg sie mit ihrem handlungsorientierten Ansatz an Klimawandel und Klimaschutz heranführten.

Die Teamfähigkeit und Ausdauer beeindruckte die Mitarbeiterinnen der Energieoffensive besonders. Und wir freuten uns, dass sie mit der „Lernwerkstatt Klimawandel“ bei uns Station machten. Kommen solche Expertinnen von außen und unterstützen uns in unserer Arbeit, sind wir sehr dankbar und wünschen uns, diese tolle Zusammenarbeit fortzuführen.

Die Autorinnen sind Lehrerinnen der Sprachheil- und Lernhilfeklasse an der Wolfhager Förderschule.

Kinder- und Jugendaktionen mit der Energieoffensive

Auch 2014 wird die Energieoffensive bei Kinder- und Jugendaktionen dabei sein:

Im Mai bei mehreren Energie-Experimentiertagen in Wolfhager Kindergärten,

am 1. Juni beim Spielefest am Kulturzelt,

am 6. Juli beim 50. Jubiläumsfest des Kindergartens „Liemecke“,

am 12. Juli beim Energie-Erlebnisparkours im Rahmen der Entdeckertage,

am 13. Juli beim Jubiläumsfest des Kindergartens Niederelsungen,

am 22. Juli beim Klima- und Energietag an der Wilhelm-Filchner-Schule und

im August mit einem Energieerlebnisstand bei den Ferienspielen, deren zweite Woche diesmal unter dem Motto „Energiegeladen durch die Ferien“ steht.

experimentiert

Sie planen eine Aktion mit Kindern und Jugendlichen?

Die Energieoffensive unterstützt Sie dabei. Wolfhager Grundschulen können die „Lernwerkstatt Klimawandel“ kostenlos über das Projektbüro der Energieoffensive buchen.

Melden Sie sich bei Kerstin Linne: Tel. 05692-99 60 640
info@energieoffensive-wolfhagen.de



Erfahren Sie Wolfhagen!

Ganz leicht und umweltfreundlich erfahren Sie per Elektrofahrrad ab sofort das hügelige Wolfhager Land. Machen Sie den Test!

Sie wollen ein E-Bike mieten?

Sprechen Sie uns an!

Tel. 05692 - 99 60 409
info@energieoffensive-wolfhagen.de

Mit den Elektrofahrrädern – kurz E-Bikes – die Sie bei Kerstin Linne und Nadine Schomburg im Projektbüro der Energieoffensive mieten können, bereiten kleine und große Radtouren echtes Vergnügen.

„Von der ersten Probefahrt ist noch jeder mit einem Lächeln im Gesicht zurückgekehrt. E-Bikefahren bereitet den Menschen gute Laune“, wissen die „Wandelbegleiterinnen“, seit sie im letzten Jahr erstmalig E-Bikes verliehen.

Gerade im hügeligen Wolfhager Land vergrößert sich der persönliche Aktionsradius deutlich und auch weiter entfernte Ausflugsziele werden mit dem E-Bike mühelos erreichbar.

Mit dem E-Bike kommen Sie mit Bewegung, frischer Luft und dennoch ohne allzu große Anstrengung ans Ziel. Es ist daher auch für Dienstfahrten eine echte Option. Probieren Sie es aus!

Termine

8. Mai 2014, 17-19 Uhr Kulturladen: **2. Wolfhager WandelBar**, Thema „Sonnenenergie nutzen – auch für den Eigenbedarf!“

1. Juni 2014, 13-17 Uhr, Kulturzelt: **Spielefest**

6. Juli 2014, 10-16:30 Uhr, Kindergarten „Liemecke“: **50. Jubiläumsfest**

12. Juli 2014, 11-18 Uhr, Kulturladen: **Energie-Erlebnisparcours und Bücherflohmarkt** (im Rahmen der Entdeckertage)

13. Juli 2014, Ev. Kindertagesstätte „Sonnenbogen“ Niedersungen: **20. Jubiläumsfest**

4.-8. August 2014, Teichwiesen: **Ferienspiele „Energiegeladen...durch die Ferien“**

19. Juli 2014: **Viehmarkts-Umzug**

13. + 14. September 2014: **Michaelismarkt**

20. September, 14-18 Uhr, DGH Isthia: Vortrag und Begleitprogramm **„Altersgerechtes energetisches Sanieren!“**

Umweltstiftung Energieoffensive Wolfhagen gegründet

Neuer Impuls für die lokale Energiewende

Die Förderung von Energieeffizienz- und Energiesparmaßnahmen in Wolfhagen hat sich die neue Stiftung zum Ziel gesetzt, die am 10. April nach fast zweijähriger Vorarbeit offiziell aus der Taufe gehoben wurde. Beratung, Finanzierung und Durchführung – die Stiftung will jeden Schritt für ein Mehr an Energieeffizienz begleiten. Neben Stadt, Stadtwerken und Energieagentur sind deshalb auch die lokalen Banken und das lokale Handwerk im Stiftungsrat vertreten.

Die Programme der Stiftung werden allen Wolfhager Bürgerinnen und Bürgern offen stehen. Die Initiatoren von Stadt, Stadtwerken und Energie 2000 e.V. betreten mit der Stiftung Neuland. „Ich kenne keine andere vergleichbare Einrichtung,“ so Bürgermeister Reinhard Schaake.



Spaß und Erholung mit Erneuerbaren Energien

Vom Windpark an der See über Energielehrpfade in den Mittelgebirgen bis zum Solar-Wasser-Kraftwerk an der Schweizer Grenze: Erneuerbare Energien lassen sich in allen Teilen Deutschlands erkunden. Der neu aufgelegte, überarbeitete und aktualisierte Baedeker-Reiseführer „Deutschland - Erneuerbare Energien erleben“ bietet fast 200 Energieziele, verteilt über alle 16 Bundesländer. Der reichhaltig bebilderte, mit Infografiken und einem Reiseatlas ausgestattete Band lädt dazu ein, spannende Erneuerbaren-Projekte und lohnende Urlaubsziele aus nächster Nähe kennenzulernen.

Deutschland - Erneuerbare Energien erleben, ISBN 978-3-8297-1495-2, 16,99 Euro, erhältlich im Buchhandel